

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 2.) Zuwegung zur Wurm rechts

Genauere Ortslage:

Zuwegung zur Wurm rechts an der Anlage vorbei (am Hotel)

Beschluß und Ausführungsplan:

Streichung dieses Punktes im gegenseitigen Einvernehmen ohne Gegenstimme; der ursprüngliche Plan der Schaffung einer solchen Zuwegung zwischen Kleingartenanlage Wiesental und Hotel wird nicht realisiert (Vermeidung dunkler Ecken und Kriminalität, Aufwand steht nicht im Verhältnis zum möglichen Nutzen)

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte
Es wird eine Zuwegung links zwischen Kleingartenanlage und Schule Talbotstraße geplant; zudem besteht die Möglichkeit, die Wurm auf dem Hauptweg der Kleingartenanlage Wiesental zu erreichen sowie über einen ebenfalls noch zu schaffenden, „nicht verorteten Weg“ durch die Kleingartenanlage
Ergänzend sei auch auf die genauer ausformulierten Punkte 2, 3 und 8 verwiesen.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 2.) Zuwegung zur Wurm links

Genauere Ortslage:

Zuwegung zur Wurm links an der Anlage vorbei – über das Schulgelände Talbotstraße

Beschluß und Ausführungsplan:

Hier sahen alle Beteiligten eine sinnvolle Möglichkeit, eine Zuwegung zur Wurm – über das Gelände der Schule und angrenzend an die Kleingartenanlage Wiesental – zu etablieren. Das Schulgelände könnte gerade in diesem Bereich an Attraktivität gewinnen.

Zur Bebauung der Parzellen in der Kleingartenanlage Wiesental sind dabei angemessene Abstandsflächen zu wahren. Die Parzellen der Kleingartenanlage Wiesental in diesem Grenzbereich sollen dem späteren Wegnutzer ein gepflegtes Erscheinungsbild bieten (s.a. Pkt. 16)

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Stadt und Gewoge klären mit der Schule Talbotstraße und den entsprechenden Ämtern, ob ein solcher Weg im Interesse der Schulkinder und anderer Anlieger liegt, ob die Schule das Gelände abgeben kann und will und inwieweit eine Zuwegung zur Wurm an dieser Stelle grundsätzlich umsetzbar ist.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 3.) Zugang zur Wurm Hauptweg Kleingartenanlage Wiesental zu Öffnungszeiten

Genauere Ortslage:

- I. Gerätehaus 5
- II. Begrünung Zuwegung zwischen Vereinsheim und Parzelle 62
- III. Nordgiebel Vereinsheim „Rosenweg“
- IV. Hecke zum Bolzplatz
- V. Eingangstor

Beschluß und Ausführungsplan:

Eine Öffnung der Kleingartenanlage Wiesental über den heutigen Hauptweg für die Öffentlichkeit erfolgt ausschließlich während der Öffnungszeiten. Der Weg bleibt im Wesentlichen in seiner heutigen Breite erhalten. Sinn ist, die Öffentlichkeit über den Weg am Vereinsheim vorbei zur Wurm zu führen. Deshalb ist eine Umgestaltung am Ende des Weges vorgesehen. Eine attraktive Öffnung des Zauns zum Wurmweg mit entsprechenden Sicherungsanlagen soll eingerichtet werden. Eine Öffnung des Hauptzuweges zur Kleingartenanlage Wiesental als breite Schneise findet nicht statt, es werden keine Parzellen aufgelöst (Ausnahme höchstens siehe unter II.). Nach 24 Monaten werden sich die am Verfahren Beteiligten noch einmal zusammensetzen und die gemachten Erfahrungen austauschen und ggfls. notwendige Maßnahmen vereinbaren. Im Einzelnen siehe wie folgt:

I. Gerätehaus

Teilweiser oder kompletter Abbau des Gerätehauses 5 und Neuaufbau an anderer Stelle in der Anlage auf Kosten der Stadt bzw. gewoge. Größere Türöffnung neben dem Gerätehaus mit Kindersicherung, selbstschließend sowie Hinweistafel (Zugang für Jedermann, Öffnungszeiten, Verbot Radfahren etc.)

II. Begrünung Zuwegung zwischen Vereinsheim und Parzelle 62

Falls der Pächter der Parzelle 62 zustimmt, soll ein breiterer Weg entstehen. Evtl. sollte der kleine Bürgersteig begrünt werden und eine Sitzecke eingerichtet werden. In jedem Fall soll geprüft werden, ob die Versetzung des Zauns der Parzelle 62 zur Aufweitung des Zuwegs möglich ist. Ansonsten ist in diesem Bereich keine weitere bauliche Veränderung geplant.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

Noch zu 3.) Zugang zur Wurm Hauptweg Kleingartenanlage Wiesental zu Öffnungszeiten

III. Nordgiebel Vereinsheim „Rosenweg“

Die Bepflanzung des Rosenwegs soll – vorbehaltlich einer Prüfung durch die Feuerwehr - am Vereinsheim entlang fortgesetzt werden.

IV. Hecke zum Bolzplatz

Die Hecke soll auf die andere Seite des Zauns - der hinter die Baumreihe versetzt wird - umgepflanzt werden *. Der gewonnene Raum soll als zusätzlicher Raum genutzt werden, aber als derzeit öffentliche Fläche nicht in das Pachtverhältnis der Kleingartenanlage Wiesental eingehen.

* Die Versetzung der Hecke steht unter der Bedingung, dass die Stadt Aachen die Pflege der städtischen Bepflanzungen (heute hinter dem Zaun) verantwortlich und auf eigene Kosten übernimmt.

V. Eingangstor

Das Eingangstor ist für die Identität der Anlage von hoher Bedeutung und bleibt erhalten. Dennoch soll eine optische Öffnung erfolgen. Die landschaftsgärtnerische Planung wird in Abstimmung mit dem Kleingartenverein Möglichkeiten einer visuellen Öffnung der Kleingartenanlage erarbeiten, bei der im Zweifel das Haupeingangstor auch tagsüber geschlossen bleiben kann. Auf jeden Fall sollen Radfahrer, Roller-/Mofafahrer und Autofahrer daran gehindert werden, unkontrolliert die Anlage zu befahren.

Der Kleingartenverein möchte mit einem großen Hinweisschild im Bereich des Haupteingangs zum Spaziergang durch die Kolonie einladen.

Als Anregung seitens gewoge bleibt festzuhalten, dass das Tor während der täglichen Öffnungszeiten geöffnet bleiben könnte, wenn dahinter die Schließung durch z.B. eine elektrische Schranke gegeben wäre.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.

Kleingartenanlage Wiesental spricht mit dem Pächter der Partzelle 62. Stadt und gewoge erarbeitet Alternativen zur optischen Öffnung des Hauptweges unter Beibehaltung des derzeitigen Haupttors (zb. Schranke etc.).

Herr Mandelartz prüft, welcher Standort sich als Ersatzstandort für das Gerätehaus eignet.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 4.) Aufwertung Vorplatz Vereinsheim Kleingartenanlage Wiesental

Genauere Ortslage:

Vorplatz - Festplatz vor dem Vereinsheim

Beschluß und Ausführungsplan:

Die versiegelte Fläche auf dem Vorplatz muß erhalten bleiben (LKW-Lieferungen Vereinsheim, Vereinsfeste, Zeltaufbau etc.)

Der Vorplatz kann jedoch mit der heute abgegrenzten Terrasse, die nur über seitliche Zuwege erreicht werden kann, verbunden werden, um mehr Großzügigkeit und Offenheit zu erhalten. Es werden Vorschläge für landschaftsgärtnerische Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet, die den gesamten Vorplatz mit Terrasse einbeziehen und begrünte Bereiche vorsehen.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Stadt & gewoge erarbeiten landschaftsgärtnerische Gestaltungsmöglichkeiten und stellen diese in der Kleingartenanlage Wiesental vor.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 5.) Fördermittel zugunsten Kleingartenanlage Wiesental (Sitzbänke, allgemeine Aufwertungsmaßnahmen)

Genauere Ortslage:

betrifft die gesamte Kleingartenanlage Wiesental und das unmittelbare Umfeld

Beschluß und Ausführungsplan:

Um die Attraktivität eines Besuches der Kleingartenanlage für die Öffentlichkeit noch weiter zu erhöhen, sollen an geeigneten Stellen Sitzbänke und Grünzonen geschaffen werden. Hier wird im weiteren Planungsprozess eine Abstimmung zwischen Stadt bzw. gewoge und Kleingartenanlage Wiesental stattfinden.

Für die Grünzonen werden keine verpachteten Gartenparzellen weggenommen. Bei angedachter (teilweiser) Umwandlung von Parzellen müssen die betroffenen, einzelnen Pächter zustimmen.

Die Kosten trägt die Stadt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ bzw. die gewoge.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 6.) Aufwertung des Spielplatzes innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental

Genauere Ortslage:

Spielplatz innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental

Beschluß und Ausführungsplan:

Die Spielgeräte wurden kürzlich weitgehend von der Kleingartenanlage Wiesental modernisiert. Stadt bzw. gewoge übernehmen im Zusammenhang mit der Planung/Realisierung des „nicht verorteten Weges durch die Kleingartenanlage Wiesental“ die Überprüfung inwieweit die Spielgeräte gültigen Sicherheitsstandards entsprechen. Weitere Aufwertungsmaßnahmen des Spielplatzgeländes sollen durchgeführt werden unter Berücksichtigung der vorhandenen Toilettenanlagen, der anliegenden Kleingärten und des Gerätehauses. Die Kosten trägt die Stadt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ bzw. gewoge.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 6.) Aufwertung des Spielplatzes rechts neben der Kleingartenanlage Wiesental (Einmündung Burggrafenstraße)

Genauere Ortslage:

Spielplatz außerhalb der Anlage rechts neben der Kleingartenanlage Wiesental

Beschluß und Ausführungsplan:

Aufwertungsmaßnahmen sollen bedarfsgerecht erfolgen, insbesondere ist auch hier der Punkt „soziale Kontrolle“ und die Vermeidung von Dunkelzonen für Kinder/Jugendliche (Drogenkonsum etc.) zu beachten.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Die Stadt klärt, inwieweit Handlungsbedarf durch zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erfolgen müssen, oder ob die zuständige Behörde hier regelmäßig Kontrollen durchführt.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 7.) Zugang zum Spielplatz Kleingartenanlage Wiesental

Genauere Ortslage:

Tor zum Spielplatz der Kleingartenanlage Wiesental von der „Kastanienallee“ her

Beschluß und Ausführungsplan:

Die existente Öffnung soll nicht vergrößert werden. Um den Zugang für die Öffentlichkeit während der Öffnungszeiten sicherzustellen, gleichzeitig aber den Schutz der Kleingartenanlage Wiesental und der Kinder innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental zu gewährleisten, soll die bestehende Türanlage in eine selbstschließende, kindgerechte Türanlage umgerüstet werden. Der Zugang zur Kleingartenanlage Wiesental ist im Zusammenhang mit der Maßnahme „nicht verorteter Weg durch die Kleingartenanlage Wiesental“ zu sehen.

Auf die Zugänglichkeit der Anlage für Jedermann wird mit einem einladenden Schild hingewiesen.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 8.) „nicht verorteter Weg“ durch die Kleingartenanlage Wiesental

Genauere Ortslage:

Möglichkeiten für die Öffentlichkeit, die Kleingartenanlage an Attraktivitätspunkten auf existenten Wegen zu queren, uzw. unter Nutzung des Eingangs am Spielplatz der Kleingartenanlage Wiesental und eines weiteren, kleinen Ausgangs an der Rückseite der Kleingartenanlage Wiesental, um den Wurmweg zu erreichen.

Beschluß und Ausführungsplan:

Es soll einen weiteren, noch zu bestimmenden Durchgang zur Wurm über die Kleingartenanlage Wiesental geben. Der Zugang soll seitens der „Kastanienallee“ über den Eingang am Spielplatz der Kleingartenanlage Wiesental erfolgen, der Weg an attraktiven Punkten innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental vorbeiführen (Grünzonen, Sitzmöglichkeiten, Spielplatz, Lehrgärten etc.) und über einen örtlich noch zu bestimmenden kleinen Ausgang an der rückwärtigen Seite der Kleingartenanlage Wiesental zum Wurmweg hin führen. Dabei ist die Türöffnung ebenso zu sichern wie die zukünftige Eingangstür am Spielplatz der Kleingartenanlage Wiesental. Die Öffnung zum Wurmweg hin kann gegebenenfalls über eine dort gelegene zukünftig freiwerdende Parzelle bzw. Teile einer existenten, wenig genutzten Parzelle erfolgen. Dabei gilt eine Schneise von 2m Breite als ausreichend. Dieser "nicht verortete Weg" wird **nur** realisiert, wenn auch die Anbindung des Viertels über das derzeitige Gelände der Schule Talbotstraße zur Wurm realisiert wird !

Herr Mandelartz will prüfen, ob es entsprechende Möglichkeiten gibt.

Im Kreuzungsbereich „Rosenweg“ in der Nähe des Zugangs zum Spielplatz sollte eine Begrünung mit eventuellen Banken in den Eckbereichen installiert werden. Dabei sind selbstverständlich die erforderlichen Breiten der Kreuzung nach Vorgaben der Feuerwehr zu beachten.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte. Herr Mandelartz prüft, ob es eine kleine Fläche zur Nutzung als Zuweg zu einer noch zu bestimmenden Öffnung zum Wurmweg geben könnte.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 9.) „Öffnung“ der Grenze und Spielplatz rechts neben Kleingartenanlage Wiesental

Genauere Ortslage:

Spielplatz Wiesental rechts neben der Kleingartenanlage Wiesental bzw. Hauptzugangsweg in die Kleingartenanlage Wiesental

Beschluß und Ausführungsplan:

Es soll „nur“ eine visuelle Öffnung innerhalb der Bepflanzung geben. Der Zaun zwischen Hauptzugweg in die Kleingartenanlage Wiesental und dem benachbarten Spielplatz soll als Trennung erhalten bleiben, bestenfalls wird der Zaun versetzt *, aber auch zukünftig muß er als physikalische Absicherung des Geländes der Kleingartenanlage Wiesental dienen. Die Bepflanzung im Zaunbereich soll allerdings aufgelockert werden, damit ein visuell transparenteres Erscheinungsbild ermöglicht wird und Durch-/Einblicke vom Spielplatz in die Kleingartenanlage Wiesental und umgekehrt ermöglicht werden.

* Die Versetzung des Zauns steht unter der Bedingung, dass die Stadt Aachen die Pflege der städtischen Bepflanzungen (heute hinter dem Zaun) verantwortlich und auf eigene Kosten übernimmt.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Stadt und gewoge erarbeiten ein mögliches Umgestaltungskonzept.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 10.) Nutzung zukünftig freier Parzellen → „Lehrgarten“

Genauere Ortslage:

verschieden noch nicht bestimmbare Parzellen innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental

Beschluß und Ausführungsplan:

Dieser Punkt wurde im Vorfeld der Begehung angesprochen, jedoch nicht zu Ende geführt.
Unklar sind z.B. die Anzahl der möglichen, umnutzbaren Gärten sowie deren Lage und Ausführung.

Grundsätzlich wird die Schaffung solcher Lehrgärten und die Einbeziehung in das Gesamtkonzept attraktivitätssteigernder Maßnahmen innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental als sinnvoll erachtet. Dennoch darf die Kleingartenanlage Wiesental aufgrund der Anzahl oder Größe der Fläche keinen nennenswerten Pachtausfall erleiden.

Herr Mandelartz will – unter der Voraussetzung einer sozialverträglichen Lösung – prüfen, welche Parzellen zukünftig gegebenenfalls zur Verfügung stehen könnten.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Herr Mandelartz prüft, welche Parzelle eventuell als Lehrgarten genutzt werden könnte.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 11.) historischen Parzelle → Hervorhebung

Genauere Ortslage:

Historische Parzelle – links vom Gerätehaus 5

Beschluß und Ausführungsplan:

Die in der Kleingartenanlage Wiesental vorhandene historische Parzelle soll ein weiterer Attraktivitätspunkt innerhalb der Kleingartenanlage Wiesental sein. Hierzu soll an den Stellen innerhalb der Parzelle Authentizität hergestellt werden, wo dies heute vielleicht noch nicht der Fall ist. Eine Hinweistafel könnte auf Einzelheiten aufmerksam machen und Themen erläutern. Eventuell könnten auch die angrenzenden versiegelten Flächen umgestaltet werden.

Die Kleingärtner und der Stadtbund stimmen der Idee zu, die historische Parzelle als Attraktivitätspunkt herauszustellen und entsprechend auszugestalten.

Um herauszufinden, wie Kleingartenparzellen vor 100 Jahren gestaltet waren, soll eine Recherche z.B. zu den Themen Umzäunung, Wassersammel-Vorrichtungen oder Gestaltung des Eingangsbereichs erfolgen. Die Kleingartenanlage Wiesental und der Stadtverband werden dies übernehmen.

Die Kosten für eine etwaige Umgestaltung übernehmen die Stadt bzw. gewoge in Absprache.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Die Recherche übernimmt Kleingartenanlage Wiesental und Stadtverband. Die Ergebnisse werden der Stadt bzw. gewoge präsentiert.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 12.) Weg an der Wurm → Eindämmung der „rasenden Zweiradfahrer“

Genauere Ortslage:

geteilter Fuß-/Radweg an der Wurm hinter der Kleingartenanlage Wiesental

Beschluß und Ausführungsplan:

Die Stadt und die Gewoge planen eine Wegführung mit höherer Attraktivität. Bei der Umgestaltung des Weges sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen, insbesondere im Bereich des hinteren Zugangs zur Kleingartenanlage Wiesental berücksichtigt werden. Dies soll auch im Mündungsbereich der geplanten neuen Zuwegung zur Wurm an der Schule Talbotstraße geschehen. Als mögliche Maßnahmen wurden Wegeverschränkungen, punktuelle Schmalstellungen bzw. eine punktuelle Wegeverlegung auf den Wasserschutzwall angedacht.

Die Erschließung mit attraktiven Grünanlagen im hinteren Zugangsbereich der Kleingartenanlage Wiesental liegt auch im Interesse der Kleingartenanlage Wiesental, ebenso soll die Aufstellung von Bänken sowie einzelne Baumpflanzungen die Attraktivität des Weges steigern.

Der Hochwasserschutz wird bei den Ausführungen mindestens beim derzeitigen Standard bleiben.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Abstimmung einzelner Maßnahmen mit dem Wasserverband durch Stadt & Gewoge

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 13.) Bestandsbebauung im Quartier und der Grundstücke der gewoge → Aufwertung

Genauere Ortslage:

Bestandsbebauung Jülicher Straße und Burggrafenstraße, Grundstücke der gewoge zwischen „Kastanienallee“ und Bestandsbebauung Jülicher Straße

Beschluß und Ausführungsplan:

Die Kleingartenanlage Wiesental und der Stadtverband haben keinen Bedarf an Mitgestaltung, da es nicht direkt ihre Belange betrifft.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Der Punkt wird in Bezug auf die Kleingartenanlage Wiesental nicht weiter verfolgt.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 14.) Neubebauung der brachliegenden Grundstücke der gewoge

Genaue Ortslage:

Grundstücke der gewoge zwischen „Kastanienallee“ und Bestandsbebauung Jülicher Straße

Beschluß und Ausführungsplan:

Die Kleingartenanlage Wiesental und der Stadtverband haben keinen Bedarf an Mitgestaltung, da es nicht direkt ihre Belange betrifft.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Der Punkt wird in Bezug auf die Kleingartenanlage Wiesental nicht weiter verfolgt.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 15.) Aufwertung der Burggrafenstraße und des Weges zwischen KGV Burggrafenstraße und KGV Wiesental

Genauere Ortslage:

sogenannte „Kastanienallee“ – Weg zwischen den Grundstücken der gewoge und der Kleingartenanlage Wiesental Burggrafenstraße und der Kleingartenanlage Wiesental Wiesental

Beschluß und Ausführungsplan:

Dieser Weg soll weiterhin als Rad- und Fußweg erhalten bleiben. Eine Teerdecke wird nicht aufgebracht, die Wegebefestigung soll wie bisher angelegt sein. Durch Bänke und Verbreiterung in Teilen soll der Weg eine Aufwertung erhalten.

In Höhe der beiden Kastanienbäume an der Grenze zur Kleingartenanlage Wiesental soll der Höhenversprung (Gelände der gewoge) als „Aussichtspunkt“ über die Kleingartenanlage Wiesental ins Grüne genutzt werden.

Auch in dieser Planung sollen Dunkelräume vermieden werden.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 16.) Freiraum um die Schule Talbotstraße → Aufwertung

Genauere Ortslage:

Der schmale Fußweg von der Talbotstraße her in die „Kastanienallee“ Richtung Wiesental bzw. Verlängerung der „Kastanienallee“ in Richtung Talbotstraße

Beschluß und Ausführungsplan:

Von Seiten der Talbotstraße bis zu dem Punkt, an dem die neue Zuwegung zur Wurm entstehen soll, erscheint der Weg gleichsam als Nadelöhr und birgt nicht nur Risiken, sondern wirkt auch sehr beengend; der dichte Grünwuchs im Bereich unterstützt die heute unkomfortable Wirkung für den Wegnutzer. Um Anliegern und Schulkindern den Weg als Ergänzung zum neuen Wurmweg zu erhalten, soll er verbreitert und somit als „Angsträum“ entschärft werden. Von Seiten der „Kastanienallee“ soll der Eintritt in diese neue Wegezzone durch eine „trapezförmige Öffnung“ einladend gestaltet werden. Hierzu wäre eine kleine Fläche der Ecke des Grundstücks des Kindergartens Talbotstraße sowie eine kleine Fläche der Kleingartenanlage Wiesental als Teil der verbreiterten Zuwegung umzunutzen. Die Zustimmung des Pächters von Garten 39.I liegt vor.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.
Abstimmung mit der Schule, dem Kindergarten und der Kleingartenanlage Wiesental durch Stadt bzw. gewoge

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 17.) Biotop/Spielplatz vor dem Sportplatz/Kindergarten Talbotstraße

Genauere Ortslage:

Freiraum mit Spielplatz am Ende der „Kastanienallee“ links Richtung Kindergarten Talbotstraße

Beschluß und Ausführungsplan:

Der Grünraum mit Spielplatz soll im Zuge der geplanten Wohnbaumaßnahmen der gewoge umgestaltet und geöffnet werden, um eine größere „soziale Kontrolle“ sicherzustellen. Die Umgestaltung soll sinnvollerweise aber erst nach Abschluß der Baumaßnahmen und „Besiedlung“ der Wohnräume erfolgen.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.

Über die Art und Weise der Nutzung als Biotop und/oder Spiel-/Freiraum wird die Stadt bzw. gewoge zu gegebener Zeit mit den Anliegern beraten.

Mediation Phase 4: Lösungsfindung - Beschlußprotokoll

Datum / Uhrzeit: Montag 18.07.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Außentermin Dauergartenanlage Wiesental & Umfeld

zu 18.) Zuwegungen von der Jülicher Straße, Parkmöglichkeit am Sportplatz Talbotstraße

Genauere Ortslage:

Gelände der gewoge zwischen „Kastanienallee“ und Bestandsbebauung Jülicher Straße

Beschluß und Ausführungsplan:

Im Zusammenhang mit der Neubebauung durch die gewoge ist öffentlich gewidmeter Parkraum in ausreichendem Umfang zu schaffen (in Verlängerung der Neubebauung), der auch den Bedarf der Kleingartenanlage berücksichtigt. Es besteht für die Kleingartenanlage Wiesental ein Gewohnheitsrecht für ca. 10 PKW-Stellplätze.

Es soll eine Verbindung der Neubebauung zur „Kastanienallee“ geben.

Weiteres Vorgehen – eventueller Klärungsbedarf:

Einbeziehung des Punktes in die weiteren Planungsschritte.

Klärung der Rechtslage, ob die derzeitigen Parkplätze der Kleingartenanlage Wiesental am Ende der „Kastanienallee“ offiziell genehmigt sind. Prüfung der Möglichkeit, für Mitglieder der Kleingartenanlage Wiesental Stellplätze im geplanten Parkraum im Zusammenhang mit der Neubebauung zu reservieren.